

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 104 (1997)

Heft: 4

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XXXVIII. IFWS-Kongress

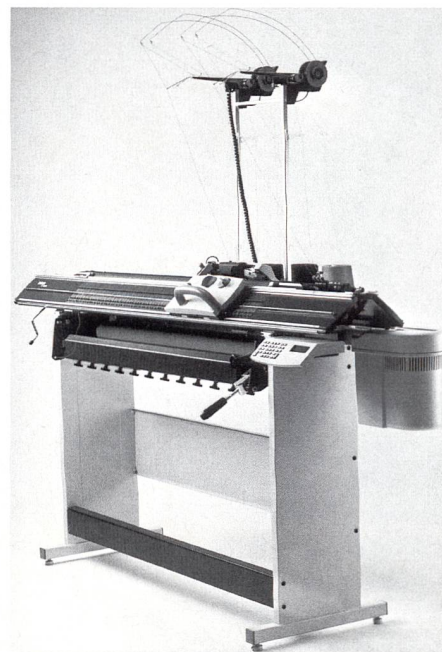
Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten – Internationale Textilmaschinen-Ausstellung INLEGMASH in Moskau

Vom 17. bis 19. Juni dieses Jahres trafen sich Mitglieder und Interessenten der IFWS erstmals in Russland zu einem Weltkongress. Der vor zwei Jahren in Russland gegründeten eigenen IFWS-Sektion bot sich dadurch Gelegenheit, die einheimische Wirkerei- und Strickereiindustrie sowie die betreffenden Institute anzusprechen. Die zehn vertretenen Nationen gewährleisteten zwar die Internationalität des Kongresses, doch war die Teilnehmerzahl von rund 50 Personen – davon ein Drittel aus dem Ausland – eher bescheiden. Ein Grund hierfür liegt einerseits in der starken Schrumpfung der russischen Textil- und Bekleidungsindustrie und andererseits in den geringen geschäftlichen Beziehungen einschlägiger westlicher Textilfirmen zu Russland im Gegensatz zu den andern Ostblockländern. Moskau gehört desweiteren zu den teuersten Städten der Welt, was manchen Interessenten von einer Kongressteilnahme abgehalten hat. – So musste der Tagungspräsident Prof. Vladimir Filatov – Direktor des russischen Forschungsinstituts für Textilmaterialien – den 38. IFWS-Weltkongress unter erschwerten äusseren und finanziellen Bedingungen organisieren. Doch dank dem Improvisationsgeschick der Veranstalter konnte die Tagung ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Fachtagung

Nachdem der letztjährige IFWS-Kongress in Israel aus politischen Gründen kurzfristig abgesagt werden musste, übernahmen die russischen Kongressveranstalter alle Vertragstitel ins Programm. Die 12 gehaltenen Vorträge gegenüber den 21 aufgeführten füllten trotzdem den zeitlichen Rahmen aus, zumal die Übersetzung von Deutsch oder Englisch ins Russische bzw. umgekehrt nicht simultan, sondern intermittierend erfolgte. – V. Filatov/Russland erklärte mathematische Modelle für ge-

strickte Hüllen unter Anwendung der mechanischen Gesetze. F. Benz/Schweiz stellte ein Softwareprogramm für Industrie und Schule über Produktionsplanung und -steuerung in der Rundstrickerei vor. Über die Simulation des Strickprozesses durch Dimensionsanalyse am Beispiel der Eigenschaften von Interlock-Gestrieken sprach M. Srdjak/Kroatien. Unter dem Titel «Stricken – die Zukunft der Textilindustrie» kommentierte D. Zwiers/Niederlande die technisch/kommerzielle Ausbildung von Textilkaufleuten in den Niederlanden. R.E. Geitner/BRD zeigte anhand der neuen Modellreihe 800 der UNIVERSAL-Flachstrickautomaten die Vorteile der selektiven Maschenlängeneinstellung auf. R. Ciukas/Litauen erläuterte, wie die theoretische Analyse mittels CAD die Vorhersage des Gewichts und der Verformungseigenschaften bei Einfaden- und Ketten-Maschenwaren vor deren Herstellung erlaubt. S. V. Poletayev/Russland gab einen Überblick über technische Neuerungen bei Strickmaschinen-Nadeln von Groz-Beckert. Mit dem Schmirgeln, Rauhen und Scheren auf Maschinen der Firmen Sucker-Müller-Hacoba befasste sich U. Johnen/BRD. A. Abramov/Russland berichtete über neuentwickelte Form- und Fixiermaschinen mit hoher Temperatur und Luftgeschwindigkeit für Strumpfwaren aller Art des Maschinenbauinstituts VNIL-TEKMASH. J.T. Millington/Grossbritannien informierte über das automatische Stricken kompletter (konfektionsloser) Wäscheartikel und Strumpfwaren. Zwei besonders interessante Vorträge steuerte das Sächsische Textilforschungsinstitut Chemnitz bei. Frau Dr. M. Seeger stellte Innovationen durch kombinierte Verarbeitung von textilem Material mit Metalldraht zu technischen Gewirken vor. R. Arnold zeigte interessante Anwendungen neuentwickelter Maschenwaren für Landwirtschaft und Gartenbau.



Passap E8812VH Flachstricker mit elektronischer Nadelselektion auf beiden Nadelbetten, Exponat INLEGMASH
Foto: MADAG

Generalversammlung

Wegen der ITMA 1995 und dem Ausfall des 37. Kongresses der IFWS in Israel im vergangenen Jahr trafen sich die Landesvorsitzenden und Sekretäre nach einem Unterbruch von drei Jahren erstmals wieder zu einer Zentralvorstandssitzung und Generalversammlung. Da dem Int. Sekretär Prof. W. Schäch das Visum zu spät erteilt wurde, leitete als dessen Stellvertreter der Schweizer Landesvorsitzende F. Benz die Zentralvorstandssitzung und Generalversammlung in Anwesenheit von rund $\frac{2}{3}$ der Mitgliedsländer. – Die statutarischen Vereinsgeschäfte konnten alle mit einstimmiger Genehmigung erledigt werden. Prof. W. Schäch wurde für eine weitere Amtsperiode als Int. Sekretär wiedergewählt und der langjährige englische Fachjournalist Ralph Innes zum Ehrenmitglied der IFWS ernannt. Der nächstjährige 39. Weltkongress wird Anfang Oktober 1998 in Carpi oder Busto Arsizio in Norditalien stattfinden.

Betriebsbesichtigungen

Bei den Betriebsbesichtigungen konnte zwischen einem Strumpfwaren- und einem Wäschebetrieb gewählt werden. –

Die russische Textil- und Bekleidungsindustrie leidet unter ähnlichen Problemen wie die westeuropäische. Seit 1990 ist die Produktion auf 10% des früheren Volumens zurückgegangen. Dies zeigte sich auch bei der besuchten Firma Krasnaya Zarya in Moskau. Dieses 100 Jahre alte Unternehmen wurde vor fünf Jahren in eine AG umgewandelt; Aktionäre sind die rund 1000 Mitarbeiter, davon 20 bis 30% Männer. Die vertikale Fertigung umfasst eine Rundstrickelei, Färberei/Ausrüstung, Zuschneiderei (teils computergesteuert) und Näherei. Der besichtigte Konfektionsbetrieb wurde vor sieben Jahren erneuert und hat eine Kapazität von 17 Mio. Stück/Jahr Wäsche, Sport-, Bade- und Freizeitbekleidung für Damen, Herren und Kinder, welche derzeit jedoch nur zu 50% ausgelastet ist. Das Sortiment umfasst 500 teils komplizierte Artikel in relativ kleinen Partien, wobei monatlich neue Muster und Modelle herausgebracht werden.

Die gefertigten Artikel aus Jerseystoffen hoher Feinheit mit russischen Baumwollgarnen entsprechen sowohl qualitativ wie kreativ dem hiesigen Standard. Sie werden in dem luxuriösen Shoppingcenter GUM am Roten Platz in Moskau neben den bekannten westlichen Marken mit einer Handelsmarge von 25% verkauft. Die Kaufkraft der breiten Volksmassen ist allerdings bescheiden. Die Näherinnen des besichtigten Betriebs, welche zügig jedoch nicht hektisch arbeiteten, kommen auf einen Monatsverdienst von 200 \$. Um so erstaunlicher bei dem bescheidenen Einkommen ist die modische, elegante Kleidung der Moskauer Bevölkerung.

Internationale Textilmaschinen-Ausstellung

Parallel zum IFWS-Kongress fand die internationale Textilmaschinen-Ausstellung «INLEGMASH» – die ITMA des Ostens – statt. Der Umfang dieser Messe ist gegenüber früheren Jahren gewaltig geschrumpft; die grossen modernen Hallen waren nur zum Teil belegt. Die meisten Textilmaschinenhersteller beschränkten sich wegen der hohen Kosten auf einen Informations-

stand. Die Schweizer Firma MADAG, Dietikon, stellte ihre neue Industrie-Flachstrickmaschine mit 120 cm Arbeitsbreite in Feinheit E8 und elektronischer Jacquardauswahl auf beiden Nadelreihen vor. Nur einzelne Strumpfmaschinen- sowie die Konfektionsmaschinen-Hersteller zeigten mehrere Maschinen. Aus russischer Produktion waren

neben Webmaschinen ein Feinstrumpfautomat, ein Doppelzylinder-Sockenautomat sowie ein Handschuh-Flachstrickautomat zu sehen. – Die chaotische Platzierung der Textilmaschinen aller Sparten samt Zubehör sowie der Konfektionsmaschinen erschwerte leider den Überblick über das vielfältige Angebot.

Fritz Benz

Jahrestagung Swiss Section

Zum 40. Mal hat die Sektion Schweiz des «Textile Institute» zu ihrer Jahrestagung eingeladen. Die Zusammenkunft, die unter dem Motto «Innovationen bei technischen Textilien» stand, fand am 26. Juni 1997 bei der EMS-CHEMIE in Domat/Ems statt.

Das Programm wurde in zwei Themenbereiche aufgeteilt. Im Mittelpunkt des ersten Teils standen die Materialien, die für Papiermaschinenbespannung verwendet werden, während anschliessend über die Verwendung von Einlagevliesstoffen informiert wurde.

Die EMS-CHEMIE stellt technische Thermoplaste, Duroplaste und technische Fasern und Klebstoffe her. Der Ort der Tagung wurde bei dieser Firma gewählt, da sie unter anderem Vorprodukte für Hersteller von Papiermaschinenbespannungen und Hersteller von Vliesstoffen produziert und dadurch eng mit den Firmen, Munzinger AG und Freudenberg Faservliesstoffe KG zusammenarbeitet. Beide Firmen engagieren sich in den oben erwähnten Bereichen und Dr. Gass, Munzinger, wie



G. Fust, EMS-CHEMIE

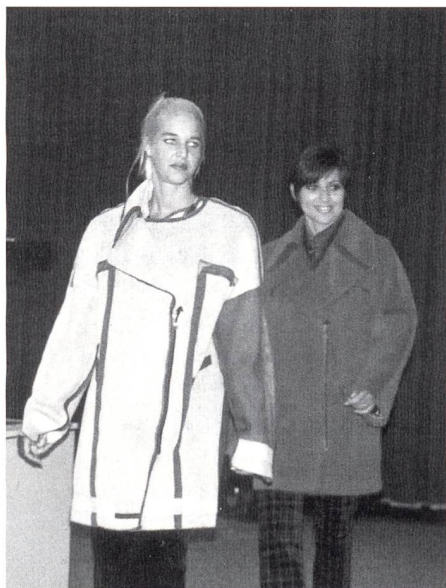
Herr Lütcher, EMS-CHEMIE, und Frau Keyzers, Freudenberg, berichteten über die Aktivitäten auf diesen Gebieten.

Papiermaschinenbespannung

Über die Herstellung und Anwendung der Papiermaschinenbespannung informierte Dr. Gass, Munzinger, Olten. Synthetische Fasern und Monofile über-



Interessierte Zuhörer bei der EMS-CHEMIE



Eine Präsentation von Einlagevliesstoffen

nehmen heute die Aufgabe der früher verwendeten Pressfilze aus Wolle. Sie sollen bei der Herstellung des Papiers die Papierbahn transportieren und das während des Prozesses ausgepresste Wasser aufnehmen. Durch die steigenden Anforderungen der Papierhersteller, müssen durch den Filzhersteller immer neue Möglichkeiten gesucht werden, diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Das führt dazu, dass heute jede Papiermaschinenbespannung für die jeweilige Anlage «massgeschneidert» ist. Das erfordert von dem Zulieferer der Grund-

stoffe, wie der «EMS-CHEMIE», aber auch von Munzinger einen hohen Forschungsaufwand und eine gegenseitige Zusammenarbeit.

Über die Arbeit der «EMS-CHEMIE» in der Papiermaschinenbespannung berichtete Herr Lütcher. Betont wurde von beiden Firmen das Festhalten am Standort Schweiz. Gerade der Bereich Forschung und Entwicklung in der Schweiz hat für beide Firmen besondere Bedeutung.

Einlagevliesstoffe

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde auf die Gestaltung und Konstruktion von Einlagevliesen eingegangen. Auch hier arbeitet EMS-CHEMIE eng mit den Herstellern von Vliesstoffen, um optimale Produkte zu erzielen. Die Anforderungen an die Einlagematerialien werden anspruchsvoller, da auch die Modetrends und die verwendeten Materialien vielseitiger werden und einem ständigen Wechsel unterworfen sind.

Abgerundet wurde der Vortrag von G. Fust, EMS-CHEMIE, durch die Show von Einlagevliesstoffen. Eine Modenschau, in der eigene Kreationen für DOB der Firma Freudenberg vorgestellt wurden, bewies anschaulich, wie zahlreich und vielseitig Einlagestoffe im Bekleidungsbereich eingesetzt werden können. Interessant ist, dass Freudenberg ein eigenes Atelier unterhält, in dem nach den neusten Modetrends Modelle entwickelt und geschneidert werden, um den Kunden direkt anhand des fertigen Kleidungsstücks vorzuführen, wo und zu welchem Zweck die verschiedenen Vliesstoffe eingesetzt werden können.

Christine Harder

6. Internationales Symposium

für die Papiermaschinenfilz-Industrie in Flims/Waldhaus

Die Sparte Technische Fasern und Klebstoffe der EMS-CHEMIE veranstaltete vom 10. bis 12. Juni 1997 in den Park Hotels Waldhaus in Flims das 6. Internationale Symposium für die Papiermaschinenfilz-Industrie.

Die technischen Fasern und Monofile von EMS werden in der Papierindustrie als Pressfilze, Formsiebe und Spezialpapiere eingesetzt. EMS als Marktführer in diesem Zielsegment informiert ihre Kunden, die Hersteller von Papiermaschinenbespannungen, periodisch über Entwicklungen und Trends.

120 Persönlichkeiten aus 12 Ländern verfolgten mit grossem Interesse die Fachreferate mit den Hauptthemen:

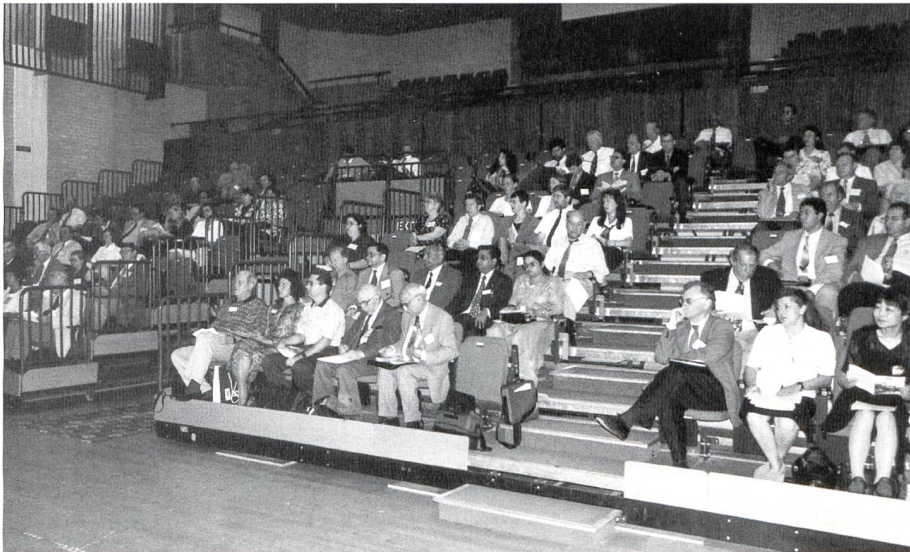
- Papierherstellung, Trends in den verschiedenen Märkten
- Aktuelle Probleme und Entwicklungstendenzen der europäischen Papierindustrie
- Füllstoffe in der Papierherstellung – eine globale Betrachtung
- Die Produkte von EMS für die Papiermaschinenbespannung
- Angewandte Messtechnik in der Papierfilzindustrie

Die Tagung wurde eröffnet und begleitet durch den Unternehmensbereichsleiter der EMS-CHEMIE, Max Oswald. Das Festreferat hielt David A. Clark, Tisbury, Wiltshire/GB.

Vor der Verabschiedung des prominenten Teilnehmerkreises wurde Einblick in die Monofilproduktion und in die Anwendungstechnik/Marktentwicklung geboten.



EMS-Mitarbeiter im Gespräch mit Symposiums-Teilnehmern Foto: EMS-CHEMIE



Ein gut gefüllter Konferenzsaal

Call for Papers

Textiles – Engineered for Performance

Die Konferenz findet vom 20. bis 22. April 1998 am UMIST in Manchester statt. Schwerpunkte sind: medizinische Textilien, Textilien für Composites, Geotextilien, Industrietextilien, Beschichtungen, Schutz-Textilien, Hitzeschutz-Textilien usw.

Informationen: *Department of Textile, UMIST, PO Box 88, Manchester M60 1QD, Tel.: 0044 161 200 8744, Fax: 0044 161 955 8168 oder <http://www.textiles.umist.ac.uk>*

4. Dresdner Textiltagung '98

Mittwoch, 24. Juni und Donnerstag, 25. Juni 1998

Themen:

- Haus und Heim
- Schutzkleidung/Arbeitswelt
- Krankenhaus und Pflege
- Ökologie und Toxikologie in der Textilveredlung
- Neustrukturierung der Textilberufe

Informationen: *TU Dresden, Inst. für Textil- und Bekleidungsstechnik, D-01062 Dresden, Tel.: 0049 351 4658 370, Fax: 0049 351 4658 361*

TEXTILVERBAND SCHWEIZ mit SWISSFASHION

Der TEXTILVERBAND SCHWEIZ (TVS) und SWISSFASHION (SF) haben an ihren Generalversammlungen vom 22. Mai und 18. Juni 1997 die Fusion beschlossen, um ihre Stärken noch besser zum Tragen zu bringen. Der neue Gesamtverband der schweizerischen Textil- und Bekleidungsindustrie behält den Namen TEXTILVERBAND SCHWEIZ (TVS); für branchenspezifische Aufgaben der Bekleidungsindustrie wird aber die bekannte Bezeichnung SWISSFASHION weiter verwendet.

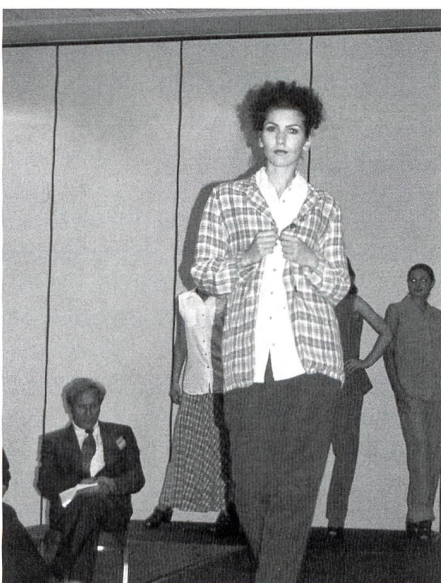
World Textile Congress on: Natural and Natural Polymer Fibres

Etwa 150 Teilnehmer aus 20 Ländern, dies ist die erfolgreiche Bilanz dieser Fachtagung, die vom 9. bis 11. Juli 1997 von Dr. Kim Gandhi und Dr. Gordon Cusick, Universität Huddersfield, GB, organisiert wurde. Schwerpunkte:

- Textilien aus erneuerbaren Rohstoffen
- Einsatz von Hanf, Flachs und Jute
- Anwendung von Lyocell-Fasern
- Prüfmethode zur Identifizierung von Naturfasern



Dr. Kim Gandhi, University of Huddersfield, Organisator der Konferenz



Modeschau aus Polen, im Hintergrund Prof. Kozlowski *Fotos: RS*

Von Schweizer Seite hielt Heinz Laib, Laib Yala Tricot AG, Amriswil den Vortrag «Innovative Maschenwaren aus Hanf und Flachs».

Einen besonderen Leckerbissen bot Prof. Kozlowski mit seinem Team vom Institut für Naturfasern in Polen. Mit seinen Kreationen in Hanf und Leinen, vorgeführt von eigens eingeflogenen polnischen Models, begeisterte er die Konferenzteilnehmer.

Die Liste der Referate kann bei der Redaktion «mittex» bestellt werden.